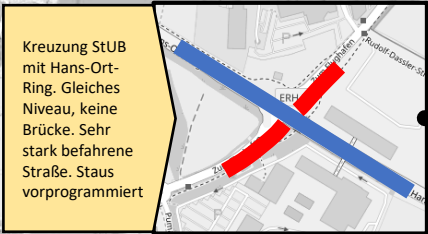


# Die Vorzugstrasse der StUB löst nicht die Herzogenaauracher Verkehrsprobleme

- Lange Fahrzeiten, viele Haltestellen
- Ackerflächen werden vernichtet
- Teure Bauwerke
- Wenig Nutzen für Bürger, „Pendlerbahn“
- **Gesamtkosten der StUB ca. € 500 Mio. ? \***



## Die Reaktivierung der Aurachtalbahn hat viele Vorteile:

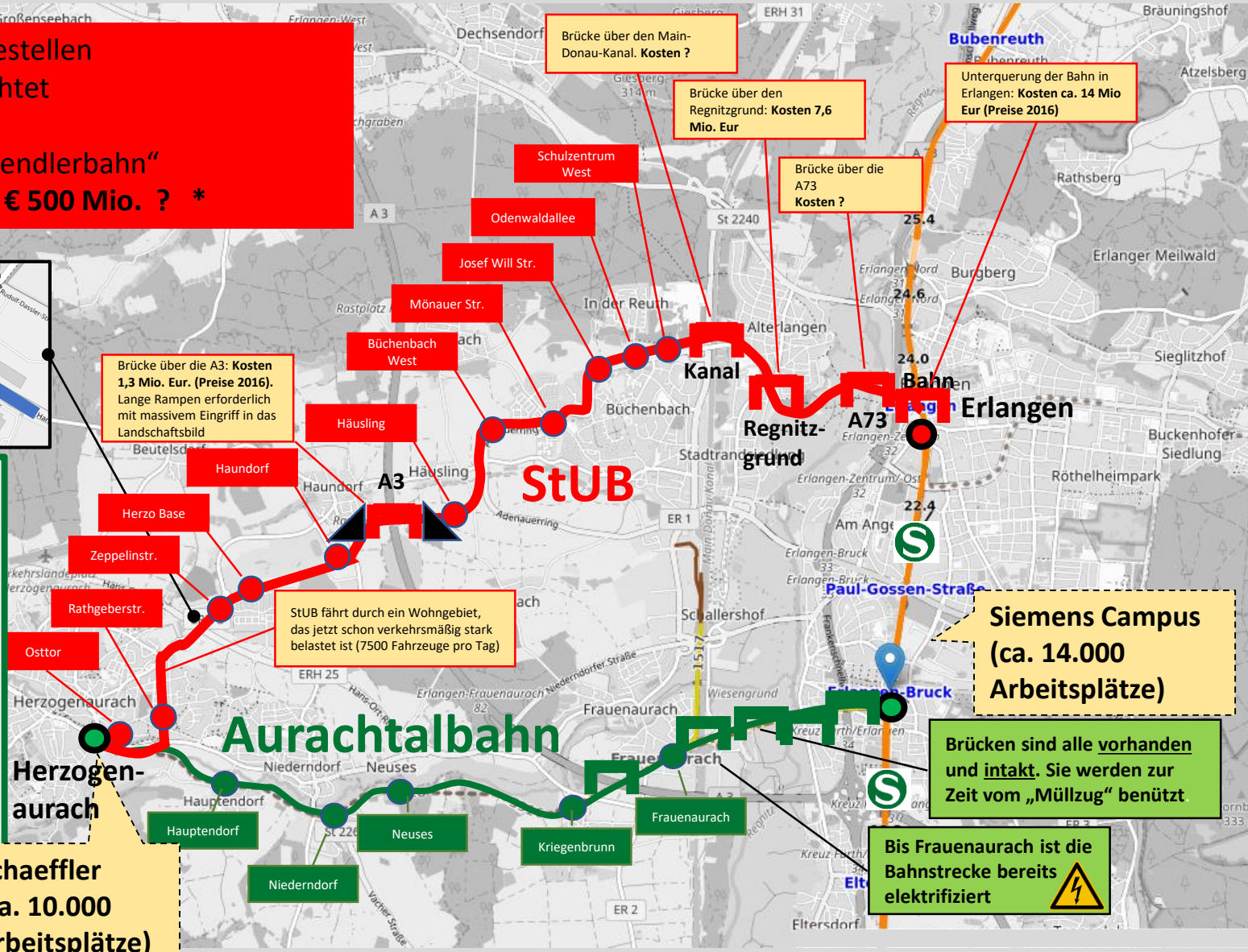
- Kurzer Weg zur S-Bahn der Metropolregion
- Die Trasse ist vorhanden, kein neuer Grunderwerb notwendig, kein Flächenfraß
- Die fünf Brücken im Erlanger Stadtgebiet sind intakt
- Die Bahnstrecke von Erlangen-Bruck bis Frauenaaurach ist bereits elektrifiziert
- Auch für den Güterverkehr verwendbar
- Relativ kurzfristig realisierbar

**Schaeffler (ca. 10.000 Arbeitsplätze)**

**Siemens Campus (ca. 14.000 Arbeitsplätze)**

**Brücken sind alle vorhanden und intakt. Sie werden zur Zeit vom „Müllzug“ benützt.**

**Bis Frauenaaurach ist die Bahnstrecke bereits elektrifiziert** ⚡



Brücke über den Main-Donau-Kanal. **Kosten ?**

Brücke über den Regnitzgrund: **Kosten 7,6 Mio. Eur**

Unterquerung der Bahn in Erlangen: **Kosten ca. 14 Mio Eur (Preise 2016)**

Brücke über die A73 **Kosten ?**

Brücke über die A3: **Kosten 1,3 Mio. Eur. (Preise 2016)**. Lange Rampen erforderlich mit massivem Eingriff in das Landschaftsbild

StUB fährt durch ein Wohngebiet, das jetzt schon verkehrsmäßig stark belastet ist (7500 Fahrzeuge pro Tag)

Die **Aurachtaltrasse** ist die schnellste und kürzeste Verbindung von Herzogenaaurach an das S-Bahn-Netz der Metropolregion  
**Kosten der Reaktivierung ca. € 50 Mio (?)**

\* Aussage Nürnbergs OB Maly am 5.12.2018  
 Bürgerinitiative pro Aurachtalbahn